

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **59/60 (1912)**

Heft 20

PDF erstellt am: **19.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

angenommen, ebenso einige redaktionelle Änderungen. Die Abstimmung über die Statuten im ganzen ergibt eine überwiegende Mehrheit für die Annahme der Vorlage. Die definitive Redaktion wird dem Vorstand überlassen.

Wahlen: Nach den neuen Statuten wird die Zahl der Vorstandsmitglieder auf zehn reduziert. Eine Wiederwahl haben abgelehnt die Herren: H. Fietz, Professor G. Gull, Professor K. Hilgard, Ingenieur E. Huber-Stockar, Professor F. Prášil, Ingenieur A. Tobler, Direktor H. Wagner und Professor C. Zwicky. Die übrigen sieben Herren haben sich bereit erklärt, eine eventuelle Wiederwahl anzunehmen.

Der **Präsident** gibt bekannt, dass er in einem Zirkular an die Vorstandsmitglieder die Absicht ausgesprochen habe, auch seinerseits zurückzutreten, im Wunsche sich zu entlasten. Da jedoch die Meinung geäußert wurde, sein Rücktritt im gegenwärtigen Augenblicke könnte von den Gegnern des Z. I. & A.-V. in der Frage der linksufrige Zürichseebahn missdeutet werden, wäre er bereit, sich einer allfälligen Wiederwahl zu unterziehen.

Der Vorstand schlägt vor, die Neuwahl zu verschieben und zur eingehenden Besprechung der Vorschläge eine Wahlkommission zu bestimmen, bestehend aus dem gegenwärtigen Vorstand und fünf weiteren Mitgliedern. Der Verein beschliesst in diesem Sinne und wählt in die Wahlkommission die Herren Ingenieur O. Anderwert, Ingenieur A. Bachem, Architekt Max Guyer, Ingenieur M. Messer, und Ingenieur A. Schläpfer. Der bisherige Vorstand wird beauftragt, bis zur Neubestellung weiter zu amten.

Damit ist der geschäftliche Teil der Traktanden erledigt und der Präsident erteilt das Wort Herrn Architekt *Rud. Linder* aus Basel mit einem Hinweis auf den jüngst stattgefundenen Besuch der Gewerbeschau in München, die den Anstoss zu dem heutigen Vortrag über den *Neubau des deutschen Museums* gegeben habe.

Für den II. Teil des Vortrages muss eine besondere Sitzung auf Freitag den 15. November eingeschoben werden, da die Diapositive dem Referenten nur kurze Zeit zur Verfügung stehen.¹⁾ Das Referat über diesen Vortrag wird zusammen mit dem II. Teil in einer spätern Nummer der Bauzeitung erscheinen. Der Präsident dankt dem Referenten für die mit grossem Beifall aufgenommenen interessanten Mitteilungen.

An der Diskussion beteiligte sich Professor *F. Becker* mit einem Hinweis auf das im Helmhaus aufgestellte und für das deutsche Museum in München bestimmte Modell der Entwicklung der Gotthardbahn bei Wassen.

Herr Oberst *P. E. Huber-Werdmüller* gibt speziell seiner Bewunderung Ausdruck für die grosse Idee, die von einem Einzelnen, Herrn von Miller, ausgegangen ist und auch von ihm mit unermüdlicher Energie weitergeführt wird.

Der **Präsident** erwartet für die nächste Vortragssitzung Einblick in die konstruktive Durchbildung der Baute und will sich dafür verwenden, zur Erläuterung der Berechnungen einen dabei beteiligten Ingenieur aus München zu gewinnen.

Mit nochmaligem Dank an den Referenten wird die Sitzung um 10¹/₂ Uhr geschlossen.

Der Aktuar: *A. H.*

¹⁾ Siehe die Abänderung in nebenstehender Einladung des Z. I. & A.-V.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

Die ausserordentliche Sitzung, zu der in der letzten Nummer der „Schweiz. Bauztg.“ auf Freitag den 15. November eingeladen wurde, musste, wie den Mitgliedern des Zürcher Ingenieur- und Architekten-Vereins durch Zirkular mitgeteilt wurde, ausfallen. Dafür ergeht die

EINLADUNG

zur

II. Sitzung im Winter-Semester 1912/1913

auf

Mittwoch, den 20. November, abends 8 Uhr, auf der „Schmiedstube“.

TRAKTANDEN:

1. Vereinsgeschäfte.
2. II. Teil des Vortrages von Herrn *Rud. Linder*, Architekt in Basel: „Mitteilungen über den Neubau des Deutschen Museums in München“ (mit Lichtbildern).
Anschließend daran folgt voraussichtlich ein Referat eines der bauleitenden Herren Ingenieure aus München über die aussergewöhnlichen Konstruktionen in armiertem Beton am Deutschen Museum.
3. Vortrag von Herrn *Adrian Baumann*, Ingenieur in Kilchberg b. Z.: „Projekt für ein zerlegbares Luftschiff.“

Eingeführte Gäste sowie Studierende sind willkommen.

Der Präsident.

Gesellschaft ehemaliger Studierender der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

Stellenvermittlung.

On cherche un conducteur de travaux expérimenté et bien au courant des calculs de décompte pour une entreprise de chemin de fer pour l'automne et l'hiver. (1818)

On cherche un jeune technicien ou ingénieur, ayant déjà travaillé dans une entreprise et sachant calculer toutes espèces de métrages pour une durée d'environ 6 mois pour une entreprise de chemin de fer. (1819)

Gesucht ein Surveyor (Schweizer), absolut zuverlässig und selbständig, für etwa 12 Monate nach Afrika. Derselbe muss längere Praxis haben, in der Minenbranche bewandert sein und englisch sprechen können. Gehalt £ 50. — pro Monat nebst Reisevergütung. (1820)

Gesucht für grössere schweizerische Maschinenfabrik ein tüchtiger Betriebsleiter (Werkstättenchef) mit praktischer Erfahrung. Schweizer, womöglich mit Hochschulbildung, Lebensstellung. (1821)

Gesucht ein junger energischer Maschinen-Ingenieur zur Ueberwachung des Dampfkessel-Maschinenbetriebs nebst Leitung der Neuanlagen und Reparaturen. Derselbe soll Schweizer sein mit Französisch als Muttersprache. (1822)

On cherche un jeune chimiste pour un établissement dans le midi de la France. On préfère un Suisse-Français ou un Suisse-Allemand parlant le Français sans accent. (1823)

Gesucht ein junger Maschineningenieur (24 bis 25 Jahre alt), welcher Lust und Befähigung zur kommerziellen Tätigkeit hat. Derselbe muss Pole sein und das Zürcherdiplom besitzen. (1824)

Auskunft erteilt

Das Bureau der G. e. P.
Rämistrasse 28, Zürich I.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
17. Novbr.	E. Schweizer, Architekt	Wohlen (Aargau)	Alle Arbeiten zum Bau eines Vierfamilienhauses in Muri.
17. "	Kaufmann & Freymuth, Architekten	Frauenfeld (Thurgau)	Schreiner-, Glaser- und Malerarbeiten, sowie Hartbelag und die elektrische Installation im alten Kantonsschulgebäude in Frauenfeld.
18. "	Tiefbauamt	St. Fiden (St. Gallen)	Bau eines Teilstückes zwischen Hagenbuch- und Birnbäumenstrasse (255 m).
19. "	Joh. Hirt, Architekt	Baden (Aargau)	Alle Arbeiten zum Bau eines Schulhauses in Oberbuchsitzen.
19. "	Gebr. Pfister, Architekten	Zürich	Verputz-, Gipser- und Glaserarbeiten, Wand- und Bodenplatten, Linoleumunterlagen für den Geschäftsbau „St. Annahof“ des Lebensmittelvereins.
20. "	Amtskanzlei	Schüpfheim (Luzern)	Anlage der Wasserversorgung auf Heilig-Kreuz ob Schüpfheim.
21. "	Heinr. Mörgeli	Oberwinterthur	Steinbett und Planierung der neuen Kurlistrasse.
23. "	Oberingenieur der S. B. B., Kreis III	Zürich	Arbeiten zu einem Anbau, innern Umbauten und Perronbelag auf Station Dottikon-Dintikon, sowie Liefern und Aufstellen eines Perrondaches daselbst.
23. "	Gemeinderatskanzlei	Dürnten (Zürich)	Erstellung eines Teilstückes (160 m) der Strasse Dürnten-Tannägerten.
25. "	A. Rimli, Architekt	Frauenfeld (Thurgau)	Glaser-, Schreiner-, Schlosser- und Malerarbeiten, sowie Beschlägellieferung zum Schulhaus in Hagenwil bei Amriswil.
28. "	Ingenieur der S. B. B., Kreis II	Olten (Solothurn)	Unterbau-Arbeiten für die Unterführung der Niederönzstrasse auf der Station Herzogenbuchsee, Linie Olten-Bern.
30. "	Depuoz, Nät & Steinegger	Chur	Anlage einer Wasserversorgung Arezen-Versam.
3. Dez.	Walcher & Gaudy, Arch.	Rapperswil (St. Gall.)	Bauarbeiten für das Bezirksspital der March in Lachen.
10. "	Städt. Wasserversorgung	Zürich	Lieferung von acht Niederdruckturbinen für das Wasserwerk im Letten.